

# *LATEIN... denn Zukunft braucht Herkunft!*

Information des Gymnasiums am Stadtgarten  
für Eltern  
**zur Sprachenwahl**



Salvete cari parentes et liberi!  
Seid begrüßt, liebe Eltern und Kinder!

Am Gymnasium am Stadtgarten lernen die Kinder im LateinPlus-Zweig ab der Klasse 5 Latein und Englisch. Alte und moderne Sprache ergänzen sich sehr gut!

**Warum sollte mein Kind Latein lernen?**

## **1. Lateinunterricht nützt**

### ➤ **Latein – ein sicheres Fundament**

Wer Latein als erste Fremdsprache lernt, erwirbt Kenntnisse, Fertigkeiten und Einsichten, die einen hohen Bildungswert haben und vielfach für andere Fächer und Sachgebiete nützlich sind: *Geschichte, Philosophie, Literatur, Kunst, Politik, Medizin...*

### ➤ **Fremdwörter und Fachbegriffe**

Latein ermöglicht ein besseres Verständnis von Fremdwörtern aus unserer Alltagssprache und von internationalen Fachausdrücken, die zum großen Teil aus dem Lateinischen stammen.

### ➤ **Latein als Basissprache**

Latein **erleichtert und beschleunigt das Erlernen der modernen Fremdsprachen**. Fast der ganze Wortschatz der romanischen Sprachen (z.B. Französisch, Spanisch, Italienisch) stammt aus dem Lateinischen; auch Englisch bezieht sein Vokabular zu über 60% aus der Sprache der Römer.

### ➤ **Latein und das Fach Deutsch**

Lateinunterricht ist immer auch Deutschunterricht! Durch das genaue Übersetzen der Texte wird die Ausdrucksfähigkeit im Deutschen geschult und die Einsicht in grammatische Strukturen erweitert.

### ➤ **Lern- und Arbeitstechniken**

Durch den methodischen Umgang mit Texten und ihre exakte Analyse werden im Lateinunterricht Prozesse trainiert, die für alle Schulfächer und das spätere Berufsleben wichtig sind: *genaues Hinsehen, Analysieren, Unterscheiden, Validieren, Abstrahieren, Kombinieren, Abwägen von Lösungen, Schlussfolgern*.

Wer Latein gelernt hat, verfügt so über Schlüsselqualifikationen für ein späteres Studium!

## ➤ **Das Latinum**

**Wer in Klasse 5 mit Latein beginnt, erwirbt ohne zusätzliche Prüfung mit der Abschlussnote „ausreichend“ am Ende der Klasse 9 das Latinum.**

Das Latinum, d.h. der amtliche Nachweis über erworbene Lateinkenntnisse, ist immer noch an vielen Universitäten Zulassungsvoraussetzung für bestimmte Studiengänge. An vielen Universitäten müssen nicht am Anfang des Studiums, aber vor den Abschlussprüfungen Lateinkenntnisse mit einer Bescheinigung nachgewiesen werden: z.B. *Jura, Französisch, Spanisch, Italienisch, Geschichte, Kunstgeschichte, Theologie, Archäologie, u.a.*

Für eine Reihe von Studiengängen sind Lateinkenntnisse äußerst hilfreich: *Jura, Pharmazie, Medizin...*

Das Latinum an der UNI nachzuholen, ist immer mit großem Zeitverlust, Kosten und Prüfungsstress und nicht immer mit Erfolg verbunden. Daher ist es sinnvoll, das Latinum in der Schulzeit zu erwerben.

## **2. Lateinunterricht macht Spaß**

➤ Heute lernt man abwechslungsreich Latein: zu zweit, in der Gruppe, spielerisch - die Arbeitsweise ist so vielseitig und ideenreich wie die Schüler. Oder vielleicht will man einmal selbst Lehrer sein und der Klasse im Team mit dem Lehrer den Stoff erklären?

➤ Es wird auch gerätselt, gezeichnet oder Theater gespielt. Die modernen Lehrbücher bieten hierfür zahlreiche Vorschläge und Anregungen. Auch Asterix und Obelix sind dabei, natürlich auf Latein!

➤ Besuche von Museen und Ausstellungen, Klassenfahrten ins "römische Germanien" und zu antiken Stätten in Europa (Romfahrt der Oberstufe) ergänzen den Unterricht.

## **3. Lateinunterricht ist modern!**

➤ Im Lehrbuch übt jedes Kapitel den neuen Stoff (Wortschatz; Grammatik) an einer neuen Geschichte ein. Erzählt wird z.B. von der Schule in der Antike, vom Leben in Rom, von Zirkusbesuchen, von Gestalten der römischen Geschichte, von antiken Sagen, von Mythologie usw.

➤ Kurze Dialoge und Theaterszenen regen zum Aufführen lateinischer Stücke an. Der Kreativität der Schüler sind hier kaum Grenzen gesetzt. Der Lateinunterricht führt auf diese Weise in die antike Kultur ein und öffnet den Blick für die Ursprünge unseres Denkens. Es werden aber auch die Unterschiede zwischen Antike und Moderne gezeigt und Verständnis für Andersartiges geweckt - eine Grundvoraussetzung für einen Bürger in einer Demokratie.

## ***Ihre Fragen:***

### ***„Latein schon in der 5. Klasse?“***

Latein als erste Fremdsprache bietet einige Vorteile:

Die Unterrichtssprache ist Deutsch; mögliche Verständnisprobleme sind daher geringer. Aussprache und Schreibweise sind dem Deutschen sehr ähnlich. Probleme der Rechtschreibung entfallen. Kommt es in den modernen Fremdsprachen auf das aktive Beherrschen der Sprache an, so wird im Lateinunterricht Sprache unter die Lupe gelegt, analysiert und dann in die Muttersprache übersetzt. Mitunter gleicht das einem Puzzle.

Besonders Kinder mit Interesse am analytischen Denken und "Knobeltypen" sind im Lateinunterricht gut aufgehoben.

Für Latein als erste Fremdsprache spricht, dass die Anfangsjahre des Gymnasiums wichtige Entwicklungsjahre des Kindes darstellen. In diesem Alter sind Neugier, Wissensdurst und die Bereitschaft, sorgfältig und genau zu lernen, besonders ausgeprägt. Latein eignet sich in hervorragender Weise, in Arbeitsformen und Anforderungen des Gymnasiums einzuführen.



### ***„Ich kann kein Latein und daher meinem Kind nicht helfen.“***

Das ist auch nicht erforderlich. Sie helfen Ihrem Kind, indem Sie ihm einen ruhigen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen, auf Einhaltung fester Arbeitszeiten achten, regelmäßigen Kontakt zur Schule halten und sich für die Tätigkeit Ihres Kindes interessieren.

***Für weitergehende Informationen stehen die Lateinlehrer des SGS Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.***

